

II-1929 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 15. Dez. 1972 No. 1014/J

Anfrage

der Abgeordneten DEUTSCHMANN, Dkfm. GORTON, SUPPAN  
und Genossen

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie  
betreffend Reinhaltung der Kärntner Seen

Die Reinhaltung der Gewässer Kärntens, insbesondere der Badesseen, ist eine der wichtigsten Aufgaben dieses Fremdenverkehrslandes. Die Notwendigkeit einer raschen Realisierung entsprechender Maßnahmen ist gerade in der Fremdenverkehrssaison 1972 besonders deutlich geworden.

Bis heute wurde auf dem Gebiet der Seenreinhaltung in Kärnten viel zu wenig getan, und das Wenige noch zu spät. Die veranschlagten Baukosten für die derzeit ausgearbeiteten Projekte betragen fast 2 Mrd. S. Dies übersteigt die finanzielle Leistungsfähigkeit der Betroffenen (Interessenten und Gemeinden). Daher ist es notwendig, daß der Bund einen größeren Anteil als bisher von dieser gigantischen Summe, sei es in Form von Bundesdarlehen oder in Form anderer Sonderfinanzierungen zur Verfügung stellt.

Ein Dringlichkeitsantrag der ÖVP-Abgeordneten im Kärntner-Landtag, worin der Landeshauptmann aufgefordert wurde, noch vor der diesjährigen Budgetrede des Finanzministers im Parlament mit diesen Verhandlungen zur Erreichung eines Bundeszuschusses in der Höhe von 400 Mio. S aufzunehmen, wurde von den Sozialisten abgelehnt.

Die Österreichische Volkspartei ist immer für eine baldige Lösung dieser für die Kärntner Bevölkerung und den gesamtösterreichischen Fremdenverkehr so wichtigen Aufgabe eingetreten.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Handel Gewerbe und Industrie folgende

-2-

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, für eine Sonderfinanzierung zur Sanierung der Kärntner Badesseen, die für den gesamten österreichischen Fremdenverkehr und für Wirtschaft und Bevölkerung Kärntens von großer Bedeutung sind, einzutreten?
- 2) Wenn ja, in welcher Höhe und in welcher Form?